

Tagungsleitung

Dr. Stephan Schleissing, wissenschaftlicher Geschäftsführer des Instituts Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der LMU München
Mag. Christian Dürnberger, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Messerli Forschungsinstitut, Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung sowie am Institut TTN

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25,
Email: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 9. November 2015.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 9. November 2015 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise	€
Teilnahmebeitrag	45.–
Verpflegung (ohne Ü/Fr)	35.50
Vollpension im Einzelzimmer	94.–
Vollpension im Zweibettzimmer	72.–
Vollpension im Zweibett- als EZ	102.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu. Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Kooperationspartner

TTN

Ethik interdisziplinär
Institut Technik · Theologie · Naturwissenschaften
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

messerli
Forschungsinstitut

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.
Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

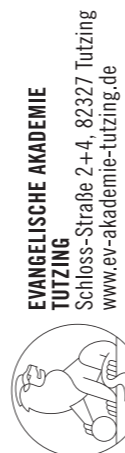
Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn in Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsnummer: 0142016

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



klimaneutral gedruckt
Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Das Nutztier als Mitgeschöpf

Herausforderung für eine Ethik der Mensch-Tier-Beziehung

16. bis 17. November 2015

In Kooperation mit dem Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften (TTN) an der LMU München sowie dem Messerli Forschungsinstitut, Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung (Veterinärmedizinische Universität Wien, Medizinische Universität Wien und Universität Wien)

TIERE SIND UNSERE MITGESCHÖPFE

Dieser Satz erfreut sich seit geraumer Zeit hoher Zustimmung. Bei Heimtieren wie Hund und Katze ist der Begriff der Mitgeschöpflichkeit, der Wertschätzung und Anerkennung transportiert, dabei unmittelbar einleuchtend. Aber wie verhält es sich mit Nutztieren?

Nie zuvor in seiner Geschichte hat der Mensch so viele Nutztiere gehalten wie in der Gegenwart – zugleich ist Nutztierhaltung gesellschaftlich umstritten wie vielleicht noch nie. Eine radikale Wende in der Nutztierhaltung fordern sogar Gutachter im Auftrag der Bundesregierung. Doch wie kann es gelingen, die Landwirte und den Fleischhandel, aber auch die Verbraucher dafür zu gewinnen?

Was bedeutet es, Nutztiere, die Ressourcen für menschliche Zwecke sind, als Mitgeschöpfe zu verstehen? Ist dies bloß Ausdruck von „Heuchelei“? Liegt zwischen den Begriffen „Nutztier“ und „Mitgeschöpf“ also eine Spannung, die nicht zu befrieden ist? Oder laufen wir als Gesellschaft schlicht Gefahr, den Bezug zur Nutztierhaltung zur Gänze zu verlieren? Wie ist damit umzugehen, dass sich die gesellschaftliche Debatte rund um Nutztiere immer weiter zuspitzt? Wie können hierbei Sackgassen vermieden und zukunftsfähige Wege eingeschlagen werden?

Fragen wie diese werden im Rahmen der Tagung aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen diskutiert. Darüber hinaus kommen auch handelnde Akteure wie Veterinärmediziner oder Landwirte zu Wort. Nicht nur Methoden der Tierhaltung, auch die Einstellungen zum Nutztier stehen auf dem Prüfstand. Gesucht ist eine Ethik der Mitgeschöpflichkeit, die keine Sündenböcke braucht.

Es ergeht herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing.

Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. Stephan Schleissing

Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften

Prof. Dr. Herwig Grimm

Messerli Forschungsinstitut, Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung

PROGRAMM

MONTAG, 16. NOVEMBER 2015

- Anreise ab 11.30 Uhr
- 12.30 Uhr Imbiss
- 13.30 Uhr **Das Nutztier als Mitgeschöpf**
Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik
Dr. Stephan Schleissing
- 14.00 Uhr **Mehr Tierwohl in der Nutztierhaltung**
Herausforderungen aus der Sicht der Agrarökonomie
Prof. Dr. Harald Grethe
- 15.00 Uhr **Was bedeutet tiergerecht beim Nutztier?**
Überlegungen eines Nutztierethologen
Dr. Lars Schrader
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Tierwohl aus Sicht des Marketings**
Wer soll das eigentlich bezahlen?
Prof. Dr. Achim Spiller
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.15 Uhr **Mitgeschöpfe oder lebendiger Rohstoff?**
Zur Ethik in der Nutztierhaltung
Prof. Dr. Herwig Grimm
- 20.15 Uhr Prämierung der Preisträger des TTN Essay-Preises 2015 zum Thema „Das Nutztier als Mitgeschöpf“
- Geselliger Ausklang in den Salons des Schlosses

DIENSTAG, 17. NOVEMBER 2015

- 08.00 Uhr **„Der Gerechte erbarmt sich seines Viehs“ (Spr 12,10)**
Andacht am Morgen in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr **Tierschutz und Nutztierhaltung konkret**
Input-Runde mit Statements von
Franz Lenz (angefragt)
Dr. Peter Scheibl
Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald
- Plenumsdiskussion
- 10.45 Uhr Kaffeepause

- 11.00 Uhr **Von Labeln und Runden Tischen**
Initiativen zum Tierwohl
Abschlussrunde mit Statements von
Ministerialdirigent Friedrich Mayer
Isabella Timm-Guri
Prof. Dr. Herwig Grimm

Plenumsdiskussion

- 13.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald, Honorarprofessor für Umwelt-, Agrar- und Ernährungsethik an der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin und Vorstand der Schweisfurth-Stiftung

Prof. Dr. Harald Grethe, Institut für Agrarpolitik und Landwirtschaftliche Marktlehre, Universität Hohenheim und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz

Prof. Dr. Herwig Grimm, Messerli Forschungsinstitut Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Veterinärmedizinische Universität Wien, Medizinische Universität Wien und Universität Wien

Franz Lenz, Nutztierhaltender Landwirt und Inhaber des „Bio-Hof Lenz“ in Zorneding, (angefragt)

Friedrich Mayer, Ministerialdirigent und Leiter der Abteilung Landwirtschaftliche Erzeugung, Forschung und Innovationstransfer, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten


Dr. Peter Scheibl, Fachtierarzt für Tierschutz, Landesinstitut Tiergesundheit I, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Dr. Stephan Schleissing, Geschäftsführer des Instituts Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der LMU München (TTN)

Dr. Lars Schrader, Leiter des Instituts für Tierschutz und Tierhaltung am Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Prof. Dr. Achim Spiller, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel, Georg-August-Universität Göttingen

Isabella Timm-Guri, Direktorin Fachbereich Erzeugung und Vermarktung, Bayerischer Bauernverband



**DAS TRADITIONSREICHE
SCHLOSS TUTZING DIENST
SEIT 1947 DER EVANGELISCHEN
AKADEMIE TUTZING ALS
TAGUNGSSTÄTTE**